

Erweitertes Wohnangebot für Mauersegler!

Am 18. April 2011 hat die Nisthilfen-Gruppe der IGLU Volketswil an einem einzigen Tag 27 neue Nistplätze für Mauersegler geschaffen. Damit hat die IGLU erstmals in ihrer Geschichte eine grösser aufgezogene Förderaktion innerhalb des Siedlungsgebietes durchgeführt. Sie trägt so der Verstärkung Volketswils Rechnung und hofft, dass ihre Freiwilligen-Arbeit im Dienste der Natur und der Allgemeinheit einem noch breiteren Publikum bekannt wird und noch mehr Interesse weckt.

Förderaktionen im Siedlungsgebiet sind nur möglich, wenn sich Hauseigentümer finden lassen, die tolerant genug sind, unter den Dachvorsprüngen ihrer Bauten auch nicht domestizierte Tiere als Untermieter zu dulden. Der Mauersegler ist genau wie z. B. Mehl- und Rauchschnalben, aber auch Fledermäuse, Wespen, Hornissen oder gar Siebenschläfer ein solches Geschöpf.

Seine rasanten Flüge und seine schrillen Rufe an warmen Sommerabenden sind schon heute vielerorts Ausdruck urbaner Lebensqualität. Auch in Volketswil soll das Rufkonzert der Mauersegler vermehrt zum festen Bestandteil der Sommerzeit werden.

Ohne tolerante Hausbesitzer läuft nichts



Montageplatz bei Adi Schneider (links) an der Dorfstrasse in Gutenswil (Foto: Hans-Ueli Dössegger)

Die IGLU dankt vorab allen Hauseigentümern, die bereits eine Förderung des Mauerseglers an ihren Häusern zulassen. Es sind dies:

- Die Gemeinde Volketswil, welche das Projekt am Chappeli Hegnau unterstützt und somit zwölf neue Nistplätze ermöglicht hat,
- Crédit Suisse, in deren Liegenschaft an der Ackerstrasse 15 fürs Erste einmal fünf zusätzliche Nistgelegenheiten montiert worden sind,
- Merlin Gärten, bei deren Werkhof an der Tolackerstrasse 3 sechs neue Nistplätze entstanden sind und
- Adi Schneider, der an der Dorfstrasse 10 in Gutenswil grünes Licht für vier neue Nistplätze gegeben hat.

Alle diese neuen Nistplätze befinden sich im engeren Umkreis zu bereits festgestellten Brutvorkommen des Mauerseglers, eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Erfolg.



Hans-Peter Guidon (links) und Ernst M. Kistler freuen sich über die gelungene Montage am Werkhof von Merlin Gärten an der Tolacherstrasse (Foto: Hans-Ueli Dössegger)

Aber auch ohne Geld geht's nichts

Die IGLU dankt aber auch allen Firmen, die dem im Februar mit einem eigens dafür gestalteten Infodossier lancierten Sponsoring-Aufruf bereits gefolgt sind, für ihre finanzielle Unterstützung. Es sind dies:

- Migros-Genossenschaft,
- Raiffeisenbank,
- Zürcher Kantonalbank,
- Hard AG,
- Wipf AG und
- Volki-Land.

Einen ganz besonderer Dank gebührt aber einem nicht genannt sein wollenden IGLU-Mitglied, das die grosszügigste aller Spenden überwiesen hat!

Im Weiteren dankt die IGLU auch den Firmen Lift-Ex, Dübendorf, und Küpfer + Gäumann, Bern-Bethlehem, für die jeweils gewährten Rabatte bei der Miete der unentbehrlichen Teleskop-Gelenk-Arbeitsbühne bzw. bei der Beschaffung der europaweit erfolgreich verwendeten Nisthilfen-Typen.

Interessante Arbeit in luftiger Höhe

Das Anbringen von Mauersegler-Nisthilfen wäre ohne sicheres Arbeitsgerät nicht verantwortbar. Deshalb wurde zu diesem Zweck bei der Firma Lift-Ex erstmals eine Gelenk-Teleskop- Arbeitsbühne (GTA 190 H) für einen ganzen Tag gemietet. Dank perfekten Wetterbedingungen konnte die Aktion so gefahrlos durchgeführt werden. Hans-Peter Guidon und Ernst M. Kistler arbeiteten im Korb in luftiger Höhe denn auch wirklich sicher und unfallfrei und waren begeistert von ihrer Premiere als „Skyworker“. Sie wurden dabei von Hans-Ueli Dössegger, der die ganze Aktion für die Homepage (www.iglu-volketswil.ch) fotografisch dokumentierte, auch technisch und logistisch unterstützt. Falls es der IGLU gelingt, weitere Hauseigentümer und Geldquellen zu finden, soll die Aktion auch in Zukunft in einer zweiten Etappe weiter geführt werden. Der Präsident, Ernst M. Kistler, Riethof 5, 8604 Volketswil, Tel. 044 945 62 41, hat immer ein offenes Ohr und ist gerne für Auskünfte bereit!



Im sicheren Korb in luftiger Höhe: Montage-Arbeit beim Chappeli Hegnau (Foto: Hans-Ueli Dössegger)

20. April 2011 / ek